Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. Juli 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 155

Stand: 15.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 13. Juli, Haupttag ohne Regen. Lautsprecher trägt die Predigt 7.00 Uhr in mein Zimmer. 9.00 Uhr Hochamt. Kronprinz Rupprecht bei den Bischöfen, damit die ersten Plätze den Ministranten bleiben. 12.00 Uhr Tisch im Haus an runden Tischen: Mein Nachbar: Reichs vertreter Baron Langwerth Simmern, Staats sekretär Neumayer, Rector Hosius, Würzburg (die Nazisozi machen ihm viel Arbeit, einer beruft sich auf mich), <*Präs.*> Prugger Ludwigshafen, Bischof von Luxemburg. Außerdem Baron Gumppenberg, der junge Reichlin-Meldegg, Regierungspräsident Pfülf, der um den Segen bittet, 14.30 Uhr Prozession: Zweieinhalb Stunden mit Lautsprecher - zum Guidostift. Danach vaterländische Kundgebung, wobei Dr. Pfeiffer spricht. Abendtisch im Stadtsaal - sehr langweilig mit vielen Reden, auch politisch von Simmern. Abends Serenade, wobei ich reden muß.